

■ KP 1524/Togo

Fortbildung: Selbsthilfeprojekte



Joseph Ahlidja (rechts) im Gespräch mit seinen Kollegen aus Ghana Jonas Dzodzodzi und Godwin Ampony.

Spenderinnen und Spender, die Projekte unserer Partnerkirchen unterstützen, stellen uns immer wieder die Frage: „Kommt das Geld auch dort an, wo es gebraucht wird und wird durch das Projekt das Ziel auch erreicht, das Problem gelöst oder die Not gelindert?“ Dies ist verständlich – wird doch oft in der Presse von nicht sachgerechtem Umgang mit Spendengeldern berichtet. Um einen effektiven Einsatz der Spenden zu gewährleisten, achten wir daher auf eine kompetente Begleitung und Beratung bei der Planung und Durchführung von Projekten.

Dies ist besonders bei Selbsthilfeprojekten wichtig. Selbsthilfeprojekte sind Initiativen von Gruppen auf Dorfebene, die gemeinsam ein Problem lösen möchten. Die Mitglieder dieser Gruppen haben aber nicht im-

mer die Kompetenz, ein Projekt qualifiziert zu planen. Es muss zunächst das jeweilige Problem analysiert und ein entsprechender Lösungsvorschlag entwickelt werden. So könnte zum Beispiel das vermehrte Auftreten von Durchfallerkrankungen in einem Dorf den Wunsch nach einer Gesundheitsstation wecken. Dabei wäre es vermutlich besser, durch einen Brunnen die Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu sichern und dadurch den Erkrankungen vorzubeugen.

Deshalb arbeitet in der Entwicklungsabteilung der Evangelischen Kirche in Togo Joseph Ahlidja, ein Experte für Entwicklungsprojekte. Die fachliche Betreuung der Selbsthilfeprojekte ist ein wesentlicher Teil seiner Aufgaben. Er ist von Anfang an dabei, wenn es um die Planung eines Projek-

tes geht. Er stellt sicher, dass sich Problemlösungen an den Bedürfnissen vor Ort orientieren. Er berät bei der Beantragung von Geldern und hilft ganz konkret bei der Durchführung der Projekte.

Im Jahr 2012 hat Joseph Ahlidja schon einmal Fortbildungsseminare zum Management von Selbsthilfeprojekten für Pastorinnen und Pastoren, Katechisten und Projektverantwortliche in drei Regionen der Evangelischen Kirche Togos erfolgreich angeboten. Für 2014/2015 sind weitere Seminare in zwei anderen Regionen geplant. Leider übersteigen die Kosten sein knappes Budget. Um auch in diesen Regionen sicherzustellen, dass die Projekte erfolgreich sind und die Spenden effektiv eingesetzt werden, hat er unsere Unterstützung für dieses wichtige Fortbildungsprogramm erbeten.

Projekt:

Fortbildungsseminare in zwei Regionen der EEPT für 30 Pastoren, Katechisten und Projektverantwortliche

Ort/Region:

überregional

Durchführung:

Entwicklungsabteilung der EEPT

Kostenübersicht:

Ausbildungsmaterial	EUR	230,-
Unterbringung und Verpflegung	EUR	2.460,-
Transport	EUR	610,-
Projektdurchführung und -begleitung	EUR	230,-
Gesamt	EUR	3.530,-